



Postulat

15/09 betreffend sichere Schulwege in der Gemeinde Emmen

Das Verkehrsaufkommen in der Gemeinde Emmen ist unbestritten sehr hoch. Neben den PWS und den LKWs sind tagtäglich über 800 Schulkinder in der Gemeinde unterwegs. Bereits Kinder im Alter von viereinhalb Jahren müssen auf ihrem Schulweg stark befahrene Strassenabschnitte überqueren. Erfahrungen und Analysen bestätigen, dass Kinder in diesem Alter nicht fähig sind, Gefahren und Distanzen einzuschätzen. Erst Kinder ab ca. 10 Jahren können sich wirklich einen Überblick im Strassenverkehr verschaffen und Gefahrensituationen richtig einschätzen. Aus diesem Grund wird auch die Fahrradprüfung erst ab diesem Alter abgelegt. Recherchen zeigen, dass die Verkehrsstosszeiten am Morgen und Mittag mit den Zeiten kollidieren an denen die Kinder sich auf dem Schulweg oder Nachhauseweg befinden. Nach Rücksprache mit der Kantonspolizei und den Lehrpersonen aus den einzelnen Schulkreisen gibt es mehrere neuralgische Stellen in unserer Gemeinde, die nicht auf die Bedürfnisse der Schulkinder zugeschnitten sind.

Das Postulat fordert den Gemeinderat auf:

- Ein Inventar der Schulwege (welche Kinder zu Fuss oder mit dem Fahrrad zurücklegen) zu erstellen, in welchem Strassenübergänge und weitere nicht angepassten Schulwegführungen aufgezeichnet sind.
- Auf Grund des Inventars neuralgische Strassenabschnitte zu überprüfen und die Verkehrssicherheit durch bauliche oder andere Massnahmen zu erhöhen.

Emmenbrücke, 10. März 2009

Namens der SP/Grüne Fraktion

Melanie Baumberger	Thomas Barbana	Edi Scherer	Christian Blunschi
Monique Frey	Peter Gloggner	Roger Hofstetter	Markus Greter
Nils Kuijjer	Marta Eschmann	Thomas Lehmann	Annemarie Inderbitzin
Luzius Hafen	Nadia Schulze	Ruth Heimo-Diem	Herbert Steffen
Thomas Rohrer	Urs Richiger	Ernst Widmer	Reto Bieri
Hanspeter Herger	Theo Kursfeld	Hansruedi Schumacher	Theo Kalbermatter
Karin Saturnino	Rita Amrein	Thomas Bühler	Armin Bohl
Andreas Kappeler	Ruth Fischer	Tobias Käch	